



NIKOLAI MAKAROV *blaue Landschaft* 2024 Acryl 40 x 40 cm



PHILIPP HENNEVOGL *Frosch* 2020  
Linolschnitt, 5 Farben, Aufl. 30 22 x 17/30 x 24 cm



HARALD-ALEXANDER KLIMEK  
*Blattwerk eines Feigenbäumchens* 2024  
Bleistifte, Aquarell auf Zeichenpapier 31,7 x 24 cm



JÜRGEN K. HULTENREICH *Julische Alpen/Slowakei* 2012  
Tuschen auf Karton 12 x 17 cm

Philipp Hennevogl

Linolschnitte

Jürgen K. Hultenreich

Tuschezeichnungen

Harald-Alexander Klimek

Zeichnungen

Nikolai Makarov

Malerei

## in natura

Eröffnung der Ausstellung und Buchpremiere mit den Künstlern  
am Mittwoch, 8. Mai 2024, ab 18 Uhr  
Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

9.5. – 10.7.2024

Nach Vereinbarung willkommen in der Galerie! Online können Sie die Ausstellung jederzeit anschauen.

Galerie Anke Zeisler Gethsemanestraße 9 10437 Berlin [www.galerie-zeisler.de](http://www.galerie-zeisler.de) Telefon 030 44 793 511

## Nachrichten (Auswahl)

Ernst Baumeister, Dieter Goltzsche, Jörn Grothkopp, Philipp Hennevogl, Barbara Henniger, Ulrike Hogrebe, Jürgen K. Hultenreich, Horst Hüssel, Kathrin Karras, Kai Klahre, Harald-Alexander Klimek, Eckhard Koenig, Erik Mai, Luise Makarov, Nikolai Makarov, McLOVLA, Anett Münnich, Hans Scheib, Leo Seidel, Erika Stürmer-Alex und Robert Weber beteiligen sich mit Werkgruppen an der Ausstellung *Wasser. Element und Kult des kunst projekte e.v.* in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Märkisch-Oderland bis 6.12.2024.

Ernst Baumeister, Marta Djourina, Jörn Grothkopp, Philipp Hennevogl, Ulrike Hogrebe, Jainem Jeong, Kathrin Karras, Kai Klahre, Eckhard Koenig, Helge Leiberg, Luise Makarov, Nikolai Makarov, Hans Scheib, Erika Stürmer-Alex, Songwen Sun-von Berg und Robert Weber beteiligen sich mit Werkgruppen an der Ausstellung *Wasser. Element und Kult des kunst projekte e.v.* in der St. Marienkirche Frankfurt (Oder) vom 6.7. bis 18.8.2024.

Unter dem Titel *alles in allem* zeigt das Kunsthaus Taunusstein gegenwärtig etwa 60 Leinwände aus 50 Schaffensjahren von Reinhard Stangl.

Ruth Tesmar zeigt Bilder und Objekte vom 27.4. bis 13.6.2024 in der Galerie Profil in Weimar unter dem Titel *Wahlverwandtschaften und Anverwandeltes*.

## Vorschau

Hannelore Teutsch  
Malerei und Stickbilder  
19.9. – 13.11.2024  
Eröffnung am Mittwoch, 18.9.2024, 18 bis 20 Uhr

## Künstler / Werke von u.a.

horst barnig, Dorit Bearach, Günter Blendinger, Manfred Butzmann, Frank Diersch, Dieter Goltzsche, Kerstin Grimm, Hans-Hendrik Grimmling, Simone Haack, Sylvia Hagen, Philipp Hennevogl, Peter Herrmann, Jürgen K. Hultenreich, Horst Hüssel, Kathrin Karras, Kai Klahre, Hagen Klennert, Harald-Alexander Klimek, Nikolai Makarov, Natascha Mann, Sophie Natuschke, Hans Scheib, Helmut Senf, Reinhard Stangl, Strawalde, Erika Stürmer-Alex, Songwen Sun-von Berg, Ruth Tesmar, Robert Weber, Karla Woisnitza ingartan

© 2024 Anke Zeisler, Philipp Hennvogl, Jürgen K. Hultenreich, Harald-Alexander Klimek, Nikolai Makarov

*Dabei ist Fühlen nicht nur unvermeidlich, sondern absolut wesentlich für das Verstehen eines Kunstwerks.*

Siri Husvedt in einem Essay im Jahr 2019

Während es ein Drängen zum Digitalen, zu einer aus zwei Zeichen berechneten Welt gibt, regt sich in uns ein neu empfundenes Sehnen. Je weiter die mathematische Auflösung der Dinge und ihrer Neuzusammensetzung voranschreitet, umso deutlicher wird ein Unbehagen, auch in den jüngeren Generationen, die damit aufgewachsen sind. *Es wächst die Sehnsucht nach der Natur*, erzählte gerade gestern die Moderatorin im Radio. Wie soll es uns, die wir – nebenbei erwähnt – im digitalen Zeitalter nach den Sternen greifen, nicht zur Natur ziehen? Sind wir doch selbst ihre Wesen, sind Körper, physisch und real. Was landläufig als Natur angesehen wird, auch wenn sie in unserer als Anthropozän ausgerufenen geochronologischen Epoche ihre Ursprünglichkeit verloren hat, machen vier Künstlerfreunde zu ihrem Thema. Eine kleine, anregende Schau: *in natura*. Sie nehmen die lateinische Wendung wörtlich. Im Rasenstück mit *Frosch* von Philipp Hennevogl oder im *Blattwerk eines Feigenbäumchens* von Harald-Alexander Klimek, in den atmosphärisch-dunklen Unschärfen einer *Landschaft* im Mondenschein von Nikolai Makarov, in den Wetterkapricen alpiner Weiten von Jürgen K. Hultenreich.

Ausschnitte der Natur erscheinen hier verzaubert. Ihre Phänomene sind durch die Körper der Bildner gegangen. Zunächst in der sinnlichen Wahrnehmung: Augenschein, vielleicht auch Klang, Duft, Fühlen, Schmecken; dann durch den Kopf, um im Weiteren mit den Händen und ihrer Werkzeuge wie Stift, Pinsel, Schneidewerkzeuge in neuer Gestalt geschaffen zu werden. Jedes dieser Kunstwerke ist Teil einer vom Bildner erschaffenen Welt. Sie zeugen vom Eigenleben in den imaginären Räumen ihrer künstlerischen Arbeit. Die Maler und Zeichner als Eskapisten? Eher nicht. Denn ihre Bilderwelt ist keine Flucht aus der Wirklichkeit. Doch es gibt einen Aspekt des Virtuellen, also der Loslösung vom Realen. Es ist das Spiel mit den Mitteln der Kunst. Farbklänge, Linienverläufe, Szenarien, Figuren sind Versuche eines ästhetischen Ausdrucks für etwas Komplexes und Ambiges, das das Fühlen, das seelische Pulsieren des Bildners einschließt. *Frosch*, *Blattwerk*, *Landschaft*, *Wetter* werden den Papieren und Leinwänden, den Farben, dem Graphit, der Tusche anverwandelt. Sie sind von ihrer Wirklichkeit gelöst, werden zum Motiv und bleiben nun in einer anderen Gestalt dennoch real. Berührbar, aufregend, wundersam, rätselhaft, unbestimmt und von einer eigenen Schönheit, die sich ganz nur im unmittelbaren Gegenüber zeigt. Darin sind die Bilder und Blätter selbst Natur. Sollte eines aber fotografiert, gedruckt oder gepostet werden, müsste man hinzufügen: *in natura* ist es ein Kunstwerk.

## Philipp Hennevogl

1968 \* in Würzburg  
1986-88 Fachoberschule, Bereich Gestaltung  
1988-94 Studium der Freien Kunst an der Universität Gesamthochschule Kassel  
seit 1994 verschiedene Stipendien und Preise  
seit 1999 Ausstellungen im In- und Ausland u.a. MMK und Städelmuseum Frankfurt a. M., Lindenau-Museum Altenburg, Museum Franz Gertsch Burgdorf/Schweiz  
seit 2005 Lehraufträge u.a. Hochschule für Gestaltung Offenbach, Kunst Akademie Nürnberg, Kunsthochschule Kassel  
2012-14 Gastprofessur an der Justus-Liebig-Universität Gießen

## Jürgen K. Hultenreich

1948 \* in Erfurt  
geriet mit 17 Jahren wegen gescheiterter Republikflucht hinter Gitter  
Bassist in der Band Modern Blues  
Studierter Bibliothekar  
1985 Ausreise aus der DDR nach Westberlin  
seitdem freier Autor in Berlin, zahlreiche Veröffentlichungen  
seit 2008 Arbeit als „Tuschör“, Ausstellungen im In- und Ausland

## Harald-Alexander Klimek

1959 \* am 3. Oktober in Frankenthal (Pfalz)  
1979-82 Lehre als Bauzeichner  
1983-88 Fachhochschule für Gestaltung Mathildenhöhe Darmstadt, Kommunikationsdesign und Graphik  
seit 1984 Ausstellungen, Bücher und weitere Kunstprojekte im In- und Ausland  
1988 Fulbright-Stipendium, N.Y. / USA  
1988-90 Studium der Druckgraphik und Malerei am Pratt Institute New York, Master of Fine Arts  
seit 1991 in Frankenthal (Pfalz) und Berlin  
2000 Fördergabe der Stiftung Kulturfonds Berlin

## Nikolai Makarov

1952 \* am 21. Juli in Moskau  
1969-72 Studium Fremdsprachen-Institut Moskau  
1974 Arbeit in den Werkstätten beim Filmstudio „Mosfilm“  
1975 Übersiedlung nach Berlin (Ost)  
1976-80 Studium der Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin  
1984-87 Meisterschüler an der Akademie der Künste Berlin bei Werner Klemke  
Studienreisen nach Österreich zu Rudolf Hausner  
seit 1986 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Zur Ausstellung erscheint ein Buch, ISBN 978-3-937155-27-2.